



Berufsbegleitender

Studiengang

Berufliche Bildung Pflege

BACHELOR Start März 2021



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences

Fachbereich Wirtschaft
und Gesundheit



BILDUNG & BERATUNG BETHEL



Christiane Freese
M.A. Berufspädagogik
Tel. 0521/144-4323
christiane.freese@bethel.de

Brigitte Drewitz
Organisation
Tel. 0521/144-5770
brigitte.drewitz@bethel.de



Kyra Waldhöfer
Organisation
Tel.: 0521/144-2678
kyra.waldhoefer@bethel.de



Stefan Wellensiek
M.A. Berufspädagogik
Tel.: 0521/144-4124
stefan.wellensiek@bethel.de

IMPRESSUM

© Juli 2020

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

www.studiengang-pflegepaedagogik.de

Redaktion:

Brigitte Drewitz, Stefan Wellensiek

Bildung & Beratung Bethel

Nazarethweg 7

33617 Bielefeld

Telefon: 0521/144-5770

bildung-beratung@bethel.de

Sehr geehrte Interessentinnen und Interessenten,

Bildung & Beratung Bethel bietet, in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld, den Bachelorstudiengang „Berufliche Bildung Pflege“ in einer berufsbegleitenden Variante durch. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über die Inhalte, den Start im März 2021 und die Bedingungen des Bachelorstudiengangs geben.

Die Fachhochschule Bielefeld stellt das akkreditierte Curriculum des Studiengangs und sichert über einen kontinuierlichen Austausch die Qualität der Lehre. Die Lehre und die Begleitung der Studierenden wird von Bildung & Beratung Bethel als Regionalstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe am Standort Bielefeld/Bethel organisiert.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und hoffen, dass wir Ihnen durch diese Broschüre die entscheidenden Hinweise für Ihre Auswahl eines Qualifizierungsangebotes geben können. Zugleich weisen wir Sie darauf hin, dass diese Broschüre lediglich eine Zusammenfassung der Bedingungen für die Studiengänge darstellt. Basis für den Ablauf des Studiums sind die Studien- und Prüfungsordnungen und Modulhandbücher der Fachhochschule Bielefeld.

Bildung & Beratung Bethel

UNSERE ZIELE

*Zukunftsfähig, auch
ohne Abitur*

Mit dem berufsbegleitenden Studiengang Berufliche Bildung Pflege (BA) verfolgen wir folgende Ziele:

- Studieren auch für berufstätige Pflegekräfte, Hebammen und Entbindungspfleger, Notfallsanitäter/ -innen, OTA, ATA und Heilerziehungspfleger/-innen möglich machen – **auch ohne Abitur**
- Vermittlung einer zukunftsfähigen Qualifikation für die praktische und theoretische Ausbildung in Berufsfachschulen des Gesundheitswesens
- Fachliche und methodische Vorbereitung für das Tätigkeitsfeld der Fort- und Weiterbildung in Pflege und Gesundheit
- Erfüllung der notwendigen rechtlichen Anforderungen für betriebliches Bildungspersonal und Lehrende an Berufsfachschulen
- Angebot eines anerkannten und qualitativ hochwertigen Studiums, welches dem grundständigen Studiengang „Berufliche Bildung Pflege“ der Fachhochschule Bielefeld entspricht
- Ein Studienangebot, das durch seine Nähe zum Fernstudium von Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet genutzt werden kann.

INHALT

Zielgruppen	5
Studienziele/Abschluss.....	6
Zugangsvoraussetzungen	7
Studienverlaufsplan	8
Modulprüfungen	8
Exemplarische Modulbeschreibungen	10
Lehr- und Lernorganisation.....	11
Selbstlernphasen	11
Lernplattform	12
Präsenzveranstaltungen.....	12
Studienort, Übernachtung	12
Persönlicher Aufwand	13
Kosten Finanzierung	13
Anmeldung/Bewerbung	13

ZIELGRUPPEN

Der Bachelorstudiengang richtet sich an Berufsangehörige der

- Altenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Hebammenkunde
- Operationstechnische Assistenz (OTA)
- Anästhesietechnische Assistenz (ATA)
- Notfallsanitätswesen
- Heilerziehungspflege.

Er bereitet schwerpunktmäßig auf Tätigkeiten in der praktischen und theoretischen Ausbildung von Auszubildenden in den genannten Berufen vor. Ein aufbauender Masterstudiengang qualifiziert für die Lehre in Berufsfachschulen des Gesundheitswesens und Fachhochschulen.

Die stetig steigende Nachfrage an die Ausbildung in den Gesundheitsberufen führt dazu, dass die v. Bodenschwinghschen Stiftungen Bethel in Kooperation mit der Fachhochschule Bielefeld diesen Studiengang berufsbegleitend anbieten. Er richtet sich an aktive Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Kompetenzen auf die neuen Anforderungen ausrichten und ihre berufliche Qualifikation langfristig sichern wollen.

Die hauptsächliche Zielgruppe sind aber die Angehörigen der genannten Berufe, die in der Praxis tätig sind und ihre Zukunft in der Praxisanleitung, Lehre oder in der Fort- und Weiterbildung sehen. Das betriebliche Bildungspersonal (z. B. Praxisanleiter/ -innen) ist durch diesen Studiengang explizit angesprochen, um die praktische Ausbildung von Auszubildenden und dual Studierenden professionell übernehmen zu können.

Beruflich erworbene Kompetenzen in dieser Studienform anerkannt. Daher ist die Aufnahme des Studiums, unter bestimmten Voraussetzungen, **auch ohne Abitur oder Fachhochschulreife** möglich.

STUDIENZIELE/ABSCHLUSS

Das Studium dient dem Erwerb der wissenschaftlichen Grundlagen für berufspädagogische Tätigkeiten bezüglich der Fachrichtung Pflege. Insbesondere sollen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten im Hinblick auf die Beherrschung und Anwendung von Fachwissen, die Auswahl und die Beurteilung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Nutzung für pädagogische Handlungsfelder sowie die Förderung der Lernkompetenzen von Auszubildenden, Fort- und Weiterbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern vermittelt, gesichert und vertieft werden.

Nach Abschluss des Studiums wird von der Fachhochschule der akademische Grad „Bachelor of Arts“ verliehen und ein entsprechendes Abschlusszeugnis und Urkunde ausgestellt.

*Abschluss:
Bachelor of Arts*

Dieser Abschluss öffnet die Tür zu verschiedenen Tätigkeiten wie z. B. als akademisch qualifizierte Praxisanleiterin oder Praxisanleiter, Dozentin oder Dozent in der Fort- und Weiterbildung oder ggf. auch als Lehrende in Berufsfachschulen.

Der aufbauende Masterstudiengang „Berufspädagogik Pflege“ kann auf Wunsch direkt im Anschluss studiert werden. Zugangsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss „Berufliche Bildung Pflege“ oder vergleichbare Studiengänge mit mind. 12CP an pädagogischen Inhalten.

Das berufsbegleitende Masterstudium hat einen Umfang von 5 Semestern.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Aufnahme zum berufsbegleitenden Studium „Berufliche Bildung Pflege“ ist in der Studiengangsprüfungsordnung der Fachhochschule ausgewiesen und erfolgt nach den Kriterien des Vollzeitstudiums „Berufliche Bildung Pflege“.

Voraussetzungen

Voraussetzungen sind

- eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung
 - in der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Entbindungspflege oder
 - operationstechnischen Assistenz, anästhesietechnischen Assistenz, Notfallsanitätswesen, Heilerziehungspflege und
- eine Hochschulzugangsberechtigung (Abitur/ Fachabitur).

In der beruflichen Bildung Qualifizierte

Die Hochschulzugangsberechtigung ist auch erfüllt durch

- die dreijährige Ausbildung in einem der genannten Berufe
- und eine danach erfolgende mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf (Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte in NRW vom 8. März 2010).

„Meisterparagrah“

Bei entsprechender Vorbildung ist es möglich, über den so genannten Meisterparagrafen die Hochschulzugangsberechtigung zu erhalten (z.B. über eine bestandene Fachweiterbildung).

STUDIENVERLAUFSPLAN

Das Studienangebot ist berufsbegleitend angelegt und modular aufgebaut. Insgesamt werde gemäß den europäischen Vereinbarungen 180 Credit Points (CP) erworben. Die Studiendauer beträgt insgesamt sieben Semester. Folgende Themengebiete werden angeboten:

- Berufliche Fachrichtung Pflege (48 CP)
- Bezugswissenschaftliche Themenbereiche (48 CP)
- Studienschwerpunkt Berufliche Bildung (30 CP)
- Wahlmodul (6 CP)
- Bachelorarbeit (12 CP)

→ **Gesamtworkload** von 144 Credits

Module im Umfang von 36 CP werden jedem Studierenden pauschal anerkannt. Für den Erwerb eines Credit Points wird ein Arbeitsaufwand von durchschnittlich 25 Stunden zugrunde gelegt.

*Studienverlaufsplan
siehe nächste
Seite*

STUDIENLEISTUNGEN/ANERKENNUNGEN

Insgesamt sind im Bachelor Studiengang 20 Modulprüfungen einschließlich der Bachelorarbeit zu erbringen. Darüber hinaus gibt es im 2. Semester eine orientierende praxisbezogene Studie (4 Wochen in einer Bildungseinrichtung) und im 5. Semester praxisbezogene Projektstudien. 36 Credit Points werden automatisch durch die abgeschlossene Berufsausbildung anerkannt. Weitere Anerkennungen sind ggf. individuell möglich.

- Bereits erworbene Qualifikationen und Kompetenzen, die sich mit der Beschreibung eines Moduls decken, können bei jedem Studierenden individuell anerkannt werden. Die Anerkennung wird im Prüfungsausschuss der Hochschule entschieden.

20 Modulprüfungen

MODULPRÜFUNGEN

Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab. Die Prüfungsordnung sieht folgende Formen der Modulprüfung vor:

- schriftliche Klausurarbeit
- mündliche Prüfung
- schriftliche Hausarbeit
- Kombinationsprüfung
- Performanzprüfung.

Die Prüfungen werden in ein bzw. zwei Prüfungsphasen pro Semester abgenommen. Somit kann selbst gesteuert werden, in welchen Zeitraum die Prüfung absolviert wird.

STUDIENVERLAUFSPLAN

Studienverlaufsplan für den Bachelorstudiengang "Berufliche Bildung Pflege" (B. A.)

Stand 29.1.2020

Modulbezeichnung	Anmerkung	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.		7. Sem.		Summen		
		SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	SWS	KP	
Cardio-Respiratorisches System	A, BF-P	6	9														6	9
Wissenschaftliche Grundlagen der Pflege	BF-P	6	9														6	9
Professionalisierungspotentiale in der Pflege	BF-P	4	6														4	6
Beruf und Arbeitsfeld Pflege	BF-P	4	6														4	6
Ernährung und Stoffwechsel	A, BF-P			6	9												6	9
Orientierende praxisbezogene Studien	BF-P			2	6												2	6
Theoretische Grundlagen der Pflege	BF-P			4	6												4	6
Einführung in die Bezugswissenschaften der Pflege	BZW			8	12												8	12
Rahmenbedingungen pflegerischen Handelns	A, BF-P					4	6										4	6
Prozessorientiertes Handeln in der Pflege	BF-P					6	9										6	9
Gesundheitsverhalten und Gesundheitsförderung	BZW					6	9										6	9
Pflegebedarf, -diagnostik und -begutachtung	BF-P					4	6										4	6
Pflegerische Prozesse	A, BF-P							4	6								4	6
Medizinische Psychologie	BZW							4	6								4	6
Grundlagen der Ökonomie / Gesundheitsökonomie	BZW							4	6								4	6
Lehren und Lernen im betrieblichen Kontext	SP-BB							4	6								4	6
Kommunikation und Interaktion	A, BZW									4	6						4	6
Praxisbezogene Projektstudien	SP-BB									4	6						4	6
Grundlagen der Berufspädagogik	SP-BB									4	6						4	6
Grundlagen der Fachdidaktik Pflege	SP-BB									4	6						4	6
Fachbezogene Forschung und Evidenced Based Practice in der Pflege	BF-P											4	6				4	6
Politik- und Kontextgestaltung im Gesundheitswesen	BZW											6	9				6	9
Wahlmodule												4	6				4	6
Handlungskompetenz im Unterricht	W, SP-BB																	
Betriebliche Ausbildung	W, SP-BB																	
Gestaltung gesundheitsberuflicher Lehr- und Lernprozesse	SP-BB											4	6				4	6
Bachelorarbeit und Kolloquium																		
Studienbelastung pro Semester	SWS/KP	20	30	20	33	20	30	16	24	16	24	18	27	2	12	2	112	180
Studienbelastung pro Semester nach Anrechnung	SWS/KP	14	21	14	24	16	24	12	18	12	18	12	18	2	12	2	112	180

A: Module, die aus der Berufsausbildung angerechnet werden.

BF-P: Module der beruflichen Fachrichtung Pflege.

BZW: Module der Bezugswissenschaften.

SP-BB: Studien-Schwerpunkt Berufliche Bildung.

W: Wahlmodule, von denen ein Modul zu wählen ist.

EXEMPLARISCHE MODULBESCHREIBUNGEN

MODUL „BERUF UND ARBEITSFELD PFLEGE“

Zu fördernde Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- analysieren und beurteilen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedliche Arbeitsfelder, Aufgaben, Zielsetzungen, Strukturen sowie Berufsausbildungen in den Pflegeberufen auch im interprofessionellen und internationalen Kontext vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und Anforderungen.
- reflektieren evidenzbasiert und auf Basis der eigenen Berufsbiografie berufliche Belastungsfaktoren und Bewältigungsstrategien.
- reflektieren das berufliche Handlungsfeld und die eigene Berufsgruppe unter Genderaspekt
- begründen eine eigene professionell-ethische Position, die von Verantwortung, Wertschätzung und Akzeptanz gekennzeichnet ist.
- bewerten Reformansätze und Versorgungskonzepte, beziehen hierzu begründet Position.

Inhalte:

- Demografische und ökonomische gesellschaftliche Entwicklung und spezifische Anforderungen an die Pflegeberufe (z. B. kulturspezifisch, bildungsabhängig),
- Belastungsfaktoren und Bewältigungsstrategien,
- Ethische Positionierungen
- Reformen und Versorgungskonzepte
- Wissenschaftliches Arbeiten

Bearbeitung einer wissenschaftlichen (Forschungs-)frage mit Bezug zum Themenschwerpunkt des Moduls in Form einer Literaturarbeit

Prüfungsgestaltung: i.d.R. Hausarbeit

Leistungspunkte und Arbeitsaufwand

- 6 CP für das Gesamtmodul, 4 Semesterwochenstunden
- Workload 150 Std., Kontaktzeit 24 Std., Selbststudium 126 Std.

LEHR- UND LERNORGANISATION

Das Studienangebot ist berufsbegleitend angelegt und modular aufgebaut. Die Dauer des Studiums beträgt sieben Semester.

Das modularisierte Studienangebot gliedert sich in Präsenz- und Selbstlernphasen.

Da es sich um einen berufsbegleitenden Studiengang handelt, der den Studierenden eine Berufstätigkeit neben dem Studium ermöglichen soll, sind ca. 70 % der Semesterwochenstunden (Kontaktzeit) für das Selbststudium vorgesehen.

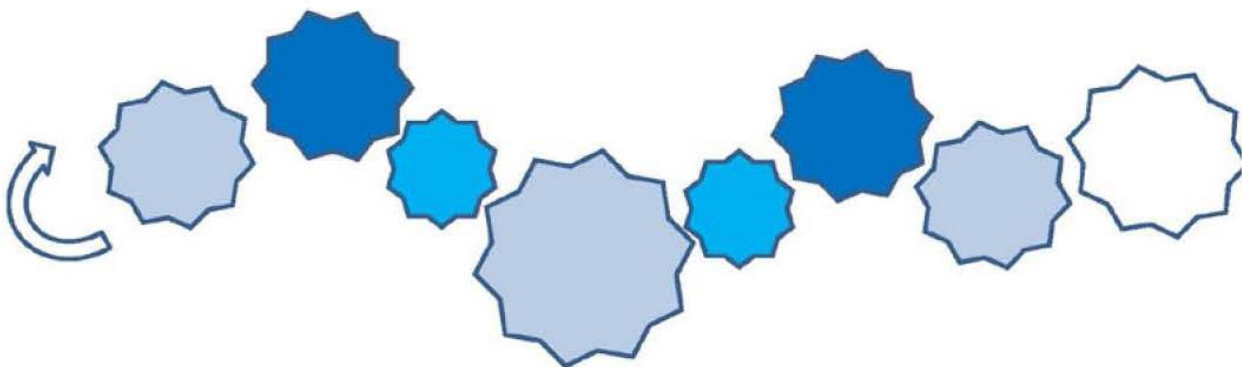
Die einzelnen Phasen ergänzen sich entsprechend der unten aufgeführten Grafik:


SELBSTLERNPHASEN

Für die Selbstlernphasen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spezifische Arbeitsaufträge, die an Hand von Lernmaterialien selbstständig zu erarbeiten sind, zum Beispiel im Rahmen von Lehrmethoden wie dem problemorientierten Lernen und mit Hilfe von speziellen Lernmaterialien wie Readern.

In den Selbstlernphasen bieten die Lehrbeauftragten in einem abgesprochenen Rahmen Hilfestellungen an. Außerdem ist eine elektronische Lernplattform eingerichtet über die ausgewählte Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Das Lernen in den Selbstlernphasen wird in der Regel durch die Einrichtung regionaler virtueller Lerngruppen unterstützt. Unterstützt wird außerdem die Konstituierung von Studiengruppen, in denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen und durch kollegiale Beratung wechselseitig unterstützen.



-  **Selbstlernphase**
z.B. begleitet durch Studienbriefe, Lernplattform
-  **Präsenzphase**
Übungen, Präsentationen, Vertiefung
-  **Lerngruppe**
Vertiefen in Gruppen (und virtuellen Gruppen)
-  **Modulprüfung**
Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung

LERNPLATTFORM

Lerninhalte werden für die Selbstlernphasen aufbereitet und von den Dozentinnen und Dozenten über eine Lernplattform in Internet bereitgestellt. In einem Onlineforum können die Studierenden Fragen dazu stellen. Dadurch werden die Präsenzphasen vor- und nachbereitet und letztendlich intensiviert.

Die Lernplattform bietet eine systematische Übersicht über die Lerninhalte sämtlicher Module. Sie ist gleichzeitig ein Kommunikationsweg zwischen Studierenden untereinander und mit Dozentinnen und Dozenten außerhalb der Präsenzphasen. Sie ist eine besondere Hilfestellung für die Studierenden, die an einzelnen Präsenzphasen nicht teilnehmen können.

PRÄSENZPHASEN

Die Präsenzveranstaltungen umfassen ca. 30% der Kontaktzeit in den Regelstudiengängen. Sie sind darauf ausgerichtet, Seminare, Workshops, Präsentationen und Übungen durchzuführen. Dabei stehen teilnehmerorientierte Lehr- und Lernformen im Vordergrund, mit denen die Fähigkeit zur Reflexion wissenschaftlichen Arbeitens sowie zum Transfer gefördert wird. Je nach Semesterwochenstunden (12 bis 16 SWS) sind pro Semester 72 bis 96 Stunden an Präsenzzeiten wahrzunehmen. Hinzu kommen Prüfungswochenenden und unterstützende Workshoptage. Diese Veranstaltungen finden im Block an Wochenenden statt. **An Freitagen von 13:00 bis 20:00 Uhr und an Samstagen/ Sonntagen von 9:00 bis 16:15 Uhr.** Dies ermöglicht allen Studierenden eine An- und Abreise am Veranstaltungstag und vermeidet zusätzliche Übernachtungen. In der Regel finden **vier bis fünf Präsenzphasen pro Semester** statt. Die Termine des ersten und zweiten Semesters liegen wie folgt:

1. SEMESTER		2. SEMESTER	
Block	Termin	Block	Termin
1	20.03.2021	1	24.09. – 26.09.2021
2	16.04. – 18.04.2021	2	22.10. – 24.10.2021
3	14.05. – 16.05.2021	3	19.11. – 21.11.2021
4	04.06. – 06.06.2021	4	17.12. – 19.12.2021
5	02.07. – 04.07.2021	5	07.01. – 09.01.2022
6	23.07. – 25.07.2021	6	04.02. – 06.02.2022

STUDIENORT/ÜBERNACHTUNG

Die Präsenzveranstaltungen finden in den Räumen von Bildung & Beratung Bethel in Bielefeld statt. Diese sind für den Studienbetrieb gut ausgestattet und bieten vielfältige Möglichkeiten für methodenreiches Lehren und Lernen. Die Studierenden haben Zugang zum WLAN. Für Personen mit einem langen Anfahrtsweg stehen in Bethel Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

PERSÖNLICHER AUFWAND

Die rechnerische Studienbelastung beläuft sich auf etwa 20 Zeitstunden pro Woche (52 Wochen im Jahr). Durch Vorerfahrungen oder Anerkennungen bereits erbrachter Leistungen kann sich diese individuell reduzieren. Diese Zeit beinhaltet die Selbstlern- und die Präsenzphasen sowie Praktikumszeiten.

Durch das Studium entstehen Synergien zu den beruflichen Tätigkeiten, die den persönlichen Aufwand mindern können.

KOSTEN / FINANZIERUNG

Die Gebühr für das Studium (Bachelor-Studiengang) beträgt 13.650,00 €.

Dieser Betrag wird in der Regel in monatlichen Raten (à 325,00 €) gezahlt. Es können auch andere Zahlungsmodalitäten vereinbart werden.

ANMELDUNG/BEWERBUNG

Für Ihre Bewerbung senden Sie an uns bitte folgende Unterlagen, **gerne per Email**:

- **Bewerbungsanschreiben** mit Name, Anschrift und Begründung des Studienwunsches
- Tabellarischer **Lebenslauf** mit **Foto** (schulische und berufliche Tätigkeit, ggf. einschlägige Fort- und Weiterbildungen)
- letztes Schulzeugnis (in Kopie)
- Nachweis der abgeschlossenen **dreijährigen Berufsausbildung** im Pflegeberuf, Entbindungspflege, operationstechnische Assistenz, anästhesietechnische Assistenz, Notfallsanitätswesen oder Heilerziehungspflege (in Kopie)
- Nachweise über berufsqualifizierende **Fort- und Weiterbildungen**
- für Antragstellerinnen/Antragsteller **mit** Hochschulzugangsberechtigung: eine Kopie der Berechtigung (z. B. Abitur-Zeugnis)
- für Bewerberinnen und Bewerber **ohne** Hochschulzugangsberechtigung: Bescheinigung über Art, Dauer und Ort einer dreijährigen beruflichen Tätigkeit in Vollzeit (bzw. sechs Jahre bei einer 50% Tätigkeit)

Nach Eingang und Prüfung der Unterlagen laden wir Sie zu einem Informationstag ein, an dem der Studiengang genauer vorgestellt wird und Sie in einem persönlichen Gespräch weitere Fragen stellen können. Bitte verzichten Sie auf original Dokumente und Bewerbungsmappen, da wir Ihnen diese nicht zurücksenden können.

Anschrift für Bewerbungen:

Bildung & Beratung Bethel
Stefan Wellensiek
Nazarethweg 7
33617 Bielefeld
stefan.wellensiek@bethel.de

BERATUNG

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns einfach an!

Telefon: 0521 144-4124
0521 144-4323

Stefan Wellensiek
Christiane Freese

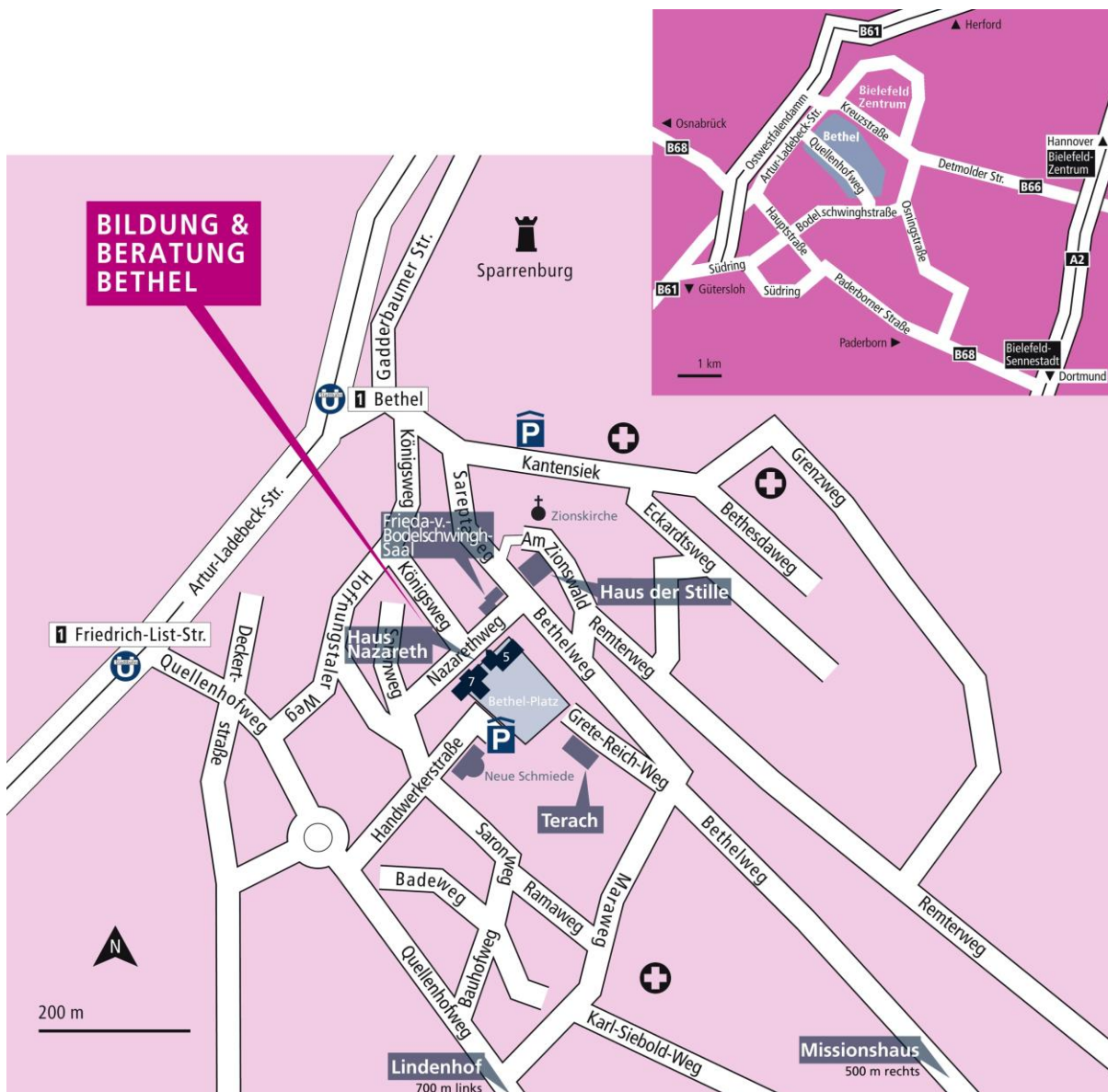
Bildung & Beratung Bethel

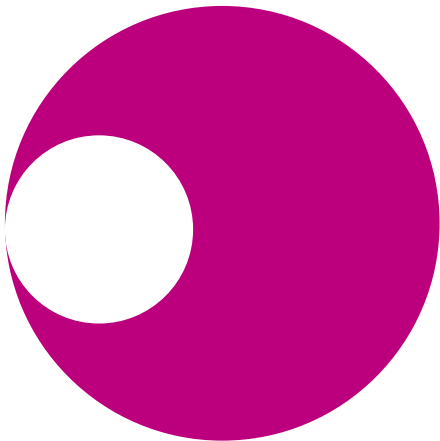
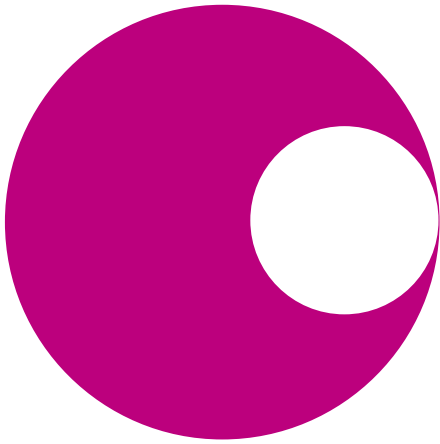
Nazarethweg 7
33617 Bielefeld

E-Mail: bildung-beratung@bethel.de
www.bbb-bethel.de

www.studiengang-pflegepaedagogik.de

SO FINDEN SIE UNS





Bildung & Beratung Bethel
ist Mitglied im Evangelischen
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
und Mitglied in der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Fort- und Weiterbildung in
der Diakonie

www.studiengang-pflegepaedagogik.de

